

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Helioda-Strahl-Untersuchung

Schönheitsliebe.
Künstlerische Natur.
Gesichtszüge deuten auf Körperbelastung.
Anlage zu Wassersucht
Nierenveränderung und Fettüberfülle.

Helioda-Strahl-Untersuchung.

1. Hirnhaut steht unter starkem Blutdruck und Blutüberfülle, fühle noch in ein Meter Entfernung, daß sie stark geschwollen ist, wodurch die Disposition zu Schlagfluß gegeben erscheint.
2. Augen und Sehnerven stehen gleichfalls unter einem starken Druck.
3. Uebertemperatur im Kleinhirn, Nacken und Oberrücken.
4. Sehr starke und fest gebaute Schulterknochen.
5. Knochen der Arme und Hände weniger stark gebaut.
6. Herzregion zeigt Uebertemperatur, Herznerven zeigen besonders einen gereizten Zustand, wodurch Gefahren in der Funktion der Herzthätigkeit entstehen können.
7. Rechtsseitiger Lungenflügel ist normal linksseitiger belastet, wodurch Spuren von Asthma auftreten können.
8. Leber ist etwas vergrößert, desgleichen auch Magen und Darm.
9. Starke Fettbildung im Leibe zur speckigen Umbildung.
10. Linksseitige Hüftgegend zeigt Anlage zur Entzündung.
11. Nieren zeigen geringe Uebertemperatur.
12. Beine sind sehr muskellos und gesund, die Füße besonders elastisch und grazios in der Bewegungskraft.

Magische-, Odische-, Hellgefühl-Untersuchung aus dem Trauringe des Herrn Herms.

1. Anlage zu allgemeiner Fettbildung.
2. Starke Fettablagerung im Leibe, speckartige Umbildung.
3. Anlage zu Herzfunktionsstörungen.
4. Herznervenschwäche.
5. Zu große Porosität und Lockerung der Nierengewebe.
6. Starke Disposition zu Wasserbildung im Herzbeutel und in der Bauchhöhle.
7. Angeborene und konstitutionelle Oberrückenbelastung.
8. Schöne Stimme besonders bei höherer Tonlage.
9. Ausgesprochenes lyrisches Talent (lyrischen Tenor.)
10. Lebt in der Vorstellung oft in den herrlichsten landschaftlichsten Bildern.
11. Hat einen vorzüglichen Liedervortrag.
12. Gute reale Vorstellungsgabe auch fürs praktische Leben.
13. Nach seiner idyllisch lyrischen Geschmacksrichtung wird er Mozart und Schubert lieben.
14. Denkt in religiösen Dingen frei und real, ist daher allen kirchlichen Geistesnechtungen abhold.
15. Besitzt dennoch große Anlage zu religiöser Andacht und liebt das Edle und Erhabene in der Kunst und in der Natur.
16. Kann besonders den Begriff des Heiligen in sich entwickeln.
17. Liebt Besitztum, hält fest an erworbenem Grundbesitz und verteidigt seinen Besitz.